

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 13 (1887)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Commis: „I möcht Se ersuche, mer morn Urlaub z'gäh.“  
 Prinzipal: „Was ist denn schon wieder los?“  
 Commis: „I muß mi ga stelle für e Landsturm.“  
 Prinzipal: „Landsturm!? Dä geit üs Stadtbewohner nüt a. Wartit  
 Dir nume ruhig zu, bis der Stadsturm organisiert wird, dann isch es  
 für üs erst die rechte Zyt z'goh.“

Herr (zu einem bettelnden Blinden): „Wann habt Ihr das Augenlicht  
 verloren?“

Blinder: „Als ich das Licht der Welt erblickte, war ich schon blind.“

Herr: „Ihr seid ein recht armer Mann.“

Blinder: „Ja Herr, es ist gewiß traurig, wenn man beim hellsten  
 Sonnenschein nicht einmal den prächtigen Sternenhimmel sieht.“

Vater: „Hier in Deiner Conjur steht, daß Du Letzter bist.“

Söhnchen: „Nein, das bin ich nicht — der letzte Platz neben  
 mir ist leer.“

Weltliche Jungfrau (sitzt angelnd am Ufer): „Würden Sie als  
 galanter Ritter meinen Befehlen stets nachkommen, würden Sie z. B., wenn  
 ich es wünsche, in's Wasser springen?“

Herr: „Vielleicht, aber — anbeißen würde ich nicht.“

Richter: „Angeklagter, haben Sie noch etwas zu Ihrer Verteidigung  
 vorzubringen?“

Angeklagter: „Nein. Mein Verteidiger hat Ihnen die Sachlage so  
 gewandt und klar dargelegt, daß ich mich nicht veranlaßt sehe, noch etwas  
 hinzuzufügen.“

Lehrer: „Von welchem Manne hat die Stadt und der Kanton St.  
 Gallen den Namen erhalten?“ Die Schüler schweigen.

Lehrer: „Nun, nun, von Gall, Gall....“

Franz: „Vom Gallimathias.“



Centralfeuer-Revolver, 6schüssig. . . 10 M.  
 Lefauchaux-Flinten aller Caliber. . . 25 M.  
 Centralfeuer-Flinten aller Caliber . . 30 M.  
 Jagd-Karabiner ohne Knall . . . 30 M.  
 Zimmer-Teschins ohne Knall . . . 6 M.

Munition zu jeder Waffe gratis!  
 Für Haltbarkeit und guten Schuss volle  
 Garantie!  
 Umtausch noch 4 Wochen nach Empfang!

**Hippolit Mehles,**  
 Waffen-Fabrik.  
 Berlin W., Friedrich-Strasse 159.

(36-20)  
 act. 393/3 B.

New-York, U. S. A. Gegründet 1867.

Leserkreis 25,000.

**Amerikanische Schweizer-Zeitung.**

Erscheint wöchentlich 8 Seiten stark in grossem Format  
 mit 48 Spalten.

**Abonnements-Preis für die Schweiz \$ 2. 50 per Jahr**  
 (inkl. Porto).

Probenummern gratis.

**Einziges Organ der Schweizer in Amerika.**

Ausführliche Nachrichten aus der Schweiz und dem Schweizerleben  
 in Amerika. — Neuestes vom Ausland und den Vereinigten Staaten. —  
 Original-Korrespondenzen aus allen Erdtheilen. — Allgemeine Unterhaltung  
 und Belehrung.

**Ein vorzügliches Anzeige-Medium für:**

Schweizer Hôtels, Fremden-Pensionen, Bäder und Kurorte, Erziehungs-  
 Institute, Bank-, Wechsel- und Speditions-Geschäfte etc.

Die Zahl von Schweizer-Amerikanern, welche jährlich zum Vergnügen,  
 der Gesundheit und Geschäfte halber die Schweiz besuchen, oder ihre  
 Kinder in der Schweiz erziehen lassen, ist in steter Zunahme begriffen. —  
 Es würde sich daher für die genannten Etablissements und Institute be-  
 sondern lohnen, in der „Amerikanischen Schweizer-Zeitung“  
 zu annoncieren. (35-4)

General-Agenten für die Schweiz:  
**Orell Füssli & Co., Zürich.**

## Landsturmlisches.

Sektionschef: „Was steht zu Diensten?“

Kari: „He i fött mi neume de cho stelle für e Landsturm und so  
 möcht i cho frage, ob i nit mi Frau chönnt schicke für mi.“

Sektionschef: „Dir sit nit gschid, was denkst der au, das geit nit a.“

Kari: „I hätt's doch gmeint, die nimmts mit alle Mächten uf.“

Professor: „Welches ist wohl die wichtigste Bitte im Vaterunser?“

Student: „Sie heißt bei mir: „Und führe mich nicht in Versuchung,  
 sondern erlöse uns von den Besen.““

## Briefkasten der Redaktion.



was aus dem Fenster zu werfen.

was aus dem Fenster zu werfen. — **Banquier X. in Z.** Sie verwechseln das  
 Referendum gegen das Alkoholgezetz mit  
 irgend einer Anleihe-Subscription, sonst  
 würden Sie uns nicht mittheilen, Sie  
 hätten das Referendum nicht mehr unter-  
 schreiben können, es wäre schon — über-  
 zeichnet gewesen. — **M. i. St. F.** Verschiedenes;  
 Dank. — **S. i. G.** Nochmals herzlichen Dank  
 und Gruß. — **Rastloser Lyriker.** Sie  
 senden uns 30 lange Gedichte und schreiben  
 dabei: „Es ist Ihnen doch nicht unan-  
 genehm?“ Gewiß nicht das Angenehmste,  
 was der Frühling bringt. — **N. N.** „Ja, ja,  
 es gibt Dinge zwischen dem Himmel und  
 der Erde.“ Sie sind ja der reine Schiller.  
**Haftpflicht.** Ob Sie ihn verklagen können?  
 Er hat gedroht, Sie durch's Fenster zu  
 werfen? Beruhigen Sie sich, nach unserer  
 Strafenordnung ist es nicht erlaubt, irgen-  
 d. **G. A. i. Paris.** Vielen Dank für die zu-  
 gesandten Zeitungen. Streichen Sie gefl. an, auf was Sie uns aufmerksam  
 machen wollen. — **H. i. Berl.** Ist die bewußte Angelegenheit eingeschlagen?  
 Das waren doch hübsche Bilder, nicht? — **R. H. i. O.** Nach dem „D. Tagbl.“  
 wurde Demangert schon neun Mal mit dem Tode bestraft und jetzt ist er  
 zum 10. Mal hiezu verurtheilt. Da sieht man wieder deutlich die Macht der  
 Gewohnheit. — **? i. B.** Man weiß, daß im Jura ein Bauer seine Schweine  
 dadurch sehr rasch fett macht, daß er ihnen vor dem Fressen etwas appetit-  
 reizend Schnaps gibt. Das Mittel sei probat; auch in Biel wurde ein  
 Versuch damit gemacht. — **Orion.** Schnee, einen Fuß tief Schnee; aber die  
 Post hat ihren Dienst nicht eingestellt. — **Kurt i. Stuttg.** Nun, das hat  
 Freude gemacht, es war doch endlich einmal ein Lebenszeichen, wie es längst  
 hätte kommen sollen. G. grüßt und darfjet jetzt schon d'rauf bin. — **H. i. Wien.**  
 Das Zirkular ist abgegangen. Verschiedenen: Anonymus wird nicht an-  
 genommen.

**Fabrikation von Wein**  
**aus getrockneten Trauben**  
 ohne irgendwelchen fremdartigen Zusatz.

**Charles Goldschoen,**  
 Quellenstrasse (Industriequartier), Zürich.

(34-2)

**CHOCOLAT**

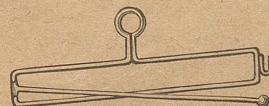


**SUCHARD**  
 NEUCHÂTEL (SUISSE)

**MALAGA**

**A** goldgelb,  
**L** rothgolden,  
**L** dunkelroth,  
**A** Original-Traubenwein  
 zu beziehen  
 unter billigster Berechnung  
 durch (30-6)  
**J. G. Mäder,**  
**A** Weinagentur in Bern.  
 Muster u. Preisl. zu Diensten.

## Hosenhalter.



Praktischste, ein-  
 fachste und billigste  
 Vorrichtung, d. Hosen  
 stets in ihrer ursprüng-  
 lichen Form schön glatt  
 zu erhalten. Das durch  
 sogen. Hosenstreck-  
 mit Gewalt erzielte Ver-  
 längern der Hosen wird  
 gänzl. vermieden. Die  
 Hosen werden während  
 des Nichtgebrauchs,  
 wie aus nebenstehen-  
 der Zeichnung ersicht-  
 lich, aufgehängt, der Effekt ist  
 ein ganz erstaunlicher. (22-26)

Preis, fein vernickelt per Stück  
 1 Fr. 50.

**Versandt**

nach Auswärts per Nachnahme.  
 Engros-Verkauf in der Schweiz

**nur bei**  
**Bachmann - Scotti,**  
**Zürich.**